



Versicherungstipps für Privatkunden

In unserem aktuellen Privatkunden-Newsletter geben wir Ihnen wieder Versicherungstipps an die Hand. Zum einen behandeln wir das Thema Rechtsschutzversicherung und erläutern, für wen sich eine solche Versicherung lohnen kann und was Sie im Falle eines Abschlusses unbedingt beachten sollten. Zum anderen schauen wir auf die Absicherung von Photovoltaikanlagen. Wir erklären, wie Sie die Versicherungssumme für Ihre Anlage richtig festlegen und was Sie in punkto Anpassungen, Unterversicherung und Co. beachten sollten.

Rechtsschutz - wichtig oder nice-to-have?



Vertragsrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht – das sind die Bereiche mit den häufigsten Rechtsstreitigkeiten in Deutschland. Gleichzeitig steigen die Anwaltskosten, der Klageweg wird immer teurer. Da stellt sich die Frage, ob und wann eine private Rechtsschutzversicherung sinnvoll ist.

Dazu sollten Sie sich über Ihren finanziellen Background Gedanken machen: Sind Sie in der Lage, einen Rechtsstreit komplett aus eigenen Mittel zu bezahlen, oder könnte dieser Sie finanziell aus der Bahn werfen? Denn Fakt ist: Recht bekommen kostet Geld. Und man sollte nicht auf sein Recht verzichten (müssen), nur weil man es sich finanziell nicht leisten kann.

Was leistet eine private Rechtsschutzversicherung?

Anwaltskosten, Gerichtsgebühren und mögliche Kosten des Prozessgegners bewegen sich schnell in einem vierstelligen Bereich. Eine Privatrechtsschutzversicherung übernimmt diese Kosten und ermöglicht es Ihnen, Ihr Recht zu verteidigen, ohne sich um die finanziellen Konsequenzen sorgen zu müssen. Gleichzeitig bietet eine Rechtsschutzversicherung weitaus mehr als nur die reine Kostenerstattung: Qualitativ gute Versicherungen ermöglichen kostenlosen Zugang zu erfahrenen Anwälten und Rechtsexperten und weitere Serviceleistungen wie Mediation, rechtliche persönliche Vorsorge oder Cyber-Checks.

Beim Abschluss einer Privatrechtsschutzversicherung sollten Sie einige wichtige Aspekte berücksichtigen:

1. **Deckungsumfang:** Stellen Sie sicher, dass der Deckungsumfang der Versicherung Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Klären Sie, welche Rechtsbereiche abgedeckt sind und ob Ihre spezifischen Risiken berücksichtigt werden können.
2. **Selbstbeteiligung und Wartezeiten:** Überprüfen Sie die Höhe der Selbstbeteiligung, die Sie im Schadenfall tragen müssen. Eine niedrige Selbstbeteiligung kann verlockend sein, führt aber oft zu höheren Prämien. Prüfen Sie zudem, ob für einzelne Bausteine der Rechtsschutzversicherung gegebenenfalls eine Wartezeit in den Vertragsbedingungen vereinbart ist.
3. **Versicherungssumme:** Achten Sie auf eine angemessene Versicherungssumme. Qualitativ hochwertige Produkte sehen keine Begrenzung der Versicherungssumme vor.
4. **Rechtsschutz im Ausland:** Wenn Sie viel reisen, prüfen Sie, ob die Versicherung auch rechtlichen Schutz im Ausland bietet und für welche Länder dies gilt.
5. **Zusatzleistungen:** Achten Sie auf die zusätzlichen Serviceleistungen. Denn hier differenzieren sich die einzelnen Anbieter auf dem Markt deutlich. Nimmt man z.B. Hotlines zur Erstberatung, eine Zusatzleistung, die viele Rechtsschutzversicherer anbieten. Einige zählen solch einen unverbindlichen Anruf allerdings schon als Schadenfall oder berechnen dafür Gebühren, während gute Anbieter weder eine Selbstbeteiligung verlangen noch ein Anruf direkt als Schadenfall erfasst wird.

Es empfiehlt sich generell, vor der ersten Konsultierung eines Anwalts immer zunächst das Gespräch mit dem Rechtsschutzversicherer zu suchen. So können Sie im Vorfeld prüfen lassen, ob ein Rechtsstreit Aussicht auf Erfolg hat, den Versicherungsumfang konkret abgrenzen und sich eine verbindliche Deckungszusage geben lassen.

Wenn Sie Fragen oder Beratungsbedarf haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Die richtige Versicherungssumme für die PV-Anlage



Ein häufiges Problem im Zusammenhang mit der Versicherung von Photovoltaikanlagen ist die Bestimmung der richtigen Versicherungssumme. Generell gilt: Die Versicherungssumme ergibt sich aus dem Netto-Neuwert der PV-Anlage. Dazu gehören neben den Modulen auch die Kosten für die Unterkonstruktion, die Verkabelung, den Wechselrichter, Kleinteile oder die Kosten für die Montage. Wenn Sie zudem über eine angeschlossene Ladestation und/oder einen Batteriespeicher verfügen, sind diese ebenfalls mit ihrem Netto-Neuwert mit in die Versicherungssumme einzurechnen. Rabatte und Nachlässe werden bei der Ermittlung der Versicherungssumme nicht berücksichtigt.

Was ist noch zu beachten?

1. Regelmäßige Anpassung der Versicherungssumme

Die Versicherungssumme sollte regelmäßig, am besten alle 2 Jahre, kontrolliert und ggf. angepasst werden. Das hat folgenden Hintergrund: Die Preise rund um Photovoltaikanlagen sinken stetig. Es ist also möglich, dass Sie einige Jahre nach dem Kauf der neuen Anlage die Versicherungssumme reduzieren können, da eine gleichartige oder vergleichbar leistungsstarke Anlage mittlerweile zu einem deutlich geringeren Preis zu bekommen ist.

2. Unterversicherung vermeiden

Gleichzeitig muss sichergestellt sein, dass im Ernstfall eine ausreichende Versicherungssumme für Reparaturen oder ggf. eine Neuanschaffung zur Verfügung steht. Bei qualitativ guten Versicherungen gilt allerdings, dass eine Unterversicherung erst dann vorliegt, wenn die Versicherungssumme 25 % unter dem Versicherungswert liegt.

3. Keine Vorsteuerabzugsberechtigung

Falls Sie nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind, dann teilen Sie dies Ihrem Versicherer unbedingt mit. Das hat zwar nicht unbedingt Auswirkungen auf die Berechnung der Versicherungssumme, aber auf die Auszahlung im Schadenfall.

4. Veränderungen anzeigen

Melden Sie bitte umgehend bauliche Veränderungen an Ihrer Anlage, damit Ihre Versicherungssumme bzw. Ihr Schutz bei Bedarf angepasst werden kann. Dies gilt beispielsweise für Flächenerweiterungen oder die Installation eines Stromspeichers.

Generell gilt: Wenn Sie Rückfragen zur Absicherung Ihrer PV-Anlage haben oder Unterstützung bei der korrekten Ermittlung der Versicherungssumme benötigen, dann kommen Sie einfach auf uns zu. Wir helfen Ihnen gerne weiter.